

Innentitelbild

Hiroshi Tsujita, Yasuyuki Ura,* Shingo Matsuki, Kenji Wada, Takeaki Mitsudo und Teruyuki Kondo*

Die Chimäre, eine Kreatur aus der griechischen Mythologie mit einem Löwen-, einem Ziegen- und einem Schlangenkopf, findet ihre chemische Entsprechung in einem molekularen Konstrukt aus drei unterschiedlichen Monomeren. In ihrer Zuschrift auf S. 5252 ff. beschreiben T. Kondo, Y. Ura und Mitarbeiter eine Reihe von rutheniumkatalysierten Cooligomerisierungen – darunter auch die Cotrimerisierung von *N*-Vinylamiden, Acrylaten und Ethen – als Weg zu biologisch und synthetisch nützlichen Enamiden und Dienamiden.

